

GUI-Meldungen für VPN-Clients

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[GUI-Meldungen für VPN-Clients](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument werden Fehler-, Grund- und Warnmeldungen der VPN-Client-GUI zusammen mit einer Beschreibung/Aktion aufgeführt. Diese Meldungen sind für den technischen Support und den technischen Support von Cisco bestimmt.

Diese Informationen ermöglichen es dem Techniker des technischen Supports von Cisco, Ihr Problem schneller und effizienter zu beheben, wenn Sie eine Anfrage für einen technischen Support-Service stellen. Außerdem werden Sie mit dem Problem und den zugehörigen Debuggen vertraut gemacht, um die Problemursache zu ermitteln.

Voraussetzungen

Anforderungen

Um von diesen GUI-Meldungen des VPN-Clients zu profitieren, benötigen Sie Zugriff auf Ihr Netzwerk und die Möglichkeit, Debug- und Erfassungsausgaben zu aktivieren.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardware-Versionen beschränkt.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions \(Technische Tipps von Cisco zu Konventionen\)](#).

GUI-Meldungen für VPN-Clients

Fehler

Nummer	Meldung	Beschreibung oder Aktion
--------	---------	--------------------------

1	Der Befehlszeilenparameter %1 kann nicht zusammen mit dem Befehlszeilenparameter %2 verwendet werden.	Die beiden in den Anführungszeichen angegebenen Befehlszeilenparameter stehen in Konflikt miteinander und können in einer Befehlszeile nicht zusammen verwendet werden.
2	Ungültiger Name für die Verbindungseingabe. Der Name der Verbindungseingabe darf keine der folgenden Zeichen enthalten..	Im Feld für den Namen des Verbindungsprotokolls des Dialogfelds wurde ein ungültiges Zeichen eingegeben, um neue Einträge zu erstellen oder vorhandene Verbindungseinträge zu ändern.
3	Ungültiger TCP-Port angegeben. Der gültige Bereich liegt zwischen %1 und %2.	Auf der Registerkarte Transport des Dialogfelds wurde eine ungültige TCP-Portnummer eingegeben, um neue Einträge zu erstellen oder vorhandene Verbindungseinträge zu ändern.
4	Ungültiges Peer Response-Timeout angegeben. Der gültige Bereich liegt zwischen %1 und %2.	Auf der Registerkarte Transport des Dialogfelds wurde ein ungültiges Peer-Response-Timeout eingegeben, um neue Einträge zu erstellen oder vorhandene Verbindungseinträge zu ändern.
5	Für diesen Verbindungsvertrag ist kein Hostname vorhanden. VPN-Verbindung kann nicht hergestellt werden.	Es wurde versucht, eine Verbindung mithilfe eines Verbindungsvertrags herzustellen, der keinen Hostnamen/Adresseintrag enthält. Ein Hostname oder eine Adresse müssen im Verbindungsvertrag angegeben werden, um eine VPN-Verbindung herstellen zu können.
6	Der Verbindungsvertrag %1 ist nicht vorhanden.	In der Befehlszeile wurde ein nicht vorhandener Verbindungsvertrag angegeben.
7	Gruppenkennwörter stimmen nicht überein. Geben Sie in beiden Textfeldern dasselbe Kennwort ein.	Die Gruppenauthentifizierungskennwortfelder auf der Registerkarte Authentifizierung des Dialogfelds zum Erstellen neuer oder Ändern vorhandener Verbindungseinträge haben unterschiedliche Werte. Die Felder Kennwort und Kennwort bestätigen müssen die gleichen Werte enthalten.
8	Die Einstellung "Start vor Anmeldung" konnte nicht aktualisiert werden.	Der VPN-Client konnte den Start nicht vor der Anmeldung in den Dialog Windows-Anmeldeeigenschaften zur Datei vpnclient.ini speichern. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
9	Die VPN-Verbindung kann nicht aktualisiert werden, wenn die AbmeldeEinstellung deaktiviert ist.	Der VPN-Client konnte die VPN-Verbindung trennen nicht speichern, wenn die Einstellung des Dialogs Windows-Anmeldeeigenschaften zur Datei vpnclient.ini abgemeldet wurde. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
10	Es kann nicht aktualisiert werden, dass Anwendungen von Drittanbietern gestartet werden können, bevor Sie sich anmelden.	Der VPN-Client konnte den Start von Anwendungen von Drittanbietern nicht speichern, bevor der Dialog Windows-Anmeldeeigenschaften zur Windows-Registrierung eingesteuert wurde. Der Benutzer muss über Administratorrechte verfügen, um diese Einstellung zu speichern. Die Einstellung sollte jedoch deaktiviert sein, wenn dies nicht der Fall ist. Es ist wahrscheinlich ein Systemproblem mit der Registrierung.
11	Die Registrierung von CSGINA.DLL ist fehlgeschlagen.	Der VPN-Client konnte seine CSGINA.DLL nicht beim Windows-Betriebssystem registrieren. Die DLL wurde möglicherweise gelöscht, geändert oder beschädigt.
12	Der Status für die automatische Initiierung konnte nicht abgerufen werden.	Der VPN-Client konnte den aktuellen Status nicht abrufen, um festzustellen, ob die automatische VPN-Initiierung initiiert wurde. Der VPN-Client-Dienst oder -Daemon kann angehalten, aufgehängt oder nicht ausgeführt werden. oder die prozessübergreifende Kommunikation zwischen dem

		Dienst/Daemon und der GUI-Anwendung ist möglicherweise fehlgeschlagen.
13	Die Einstellung "Automatic VPN Initiation Enable" (Automatische VPN-Initiation aktivieren) kann nicht aktualisiert werden.	Der VPN-Client konnte die Einstellung Automatic VPN Initiation Enable (Automatische VPN-Initiation aktivieren) des Dialog Automatic VPN Initiation (Automatische VPN-Initiation) nicht in der Datei vpnclient.ini speichern. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
14	Die Einstellung für das automatische Intervall für die erneute Wiederholung der VPN-Initiation konnte nicht aktualisiert werden.	Der VPN-Client konnte die Einstellung für das automatische Initiation Retry Interval (Wiederholungsintervall für automatische VPN-Initiation) im Dialog Automatic VPN Initiation (Automatische VPN-Initiation) nicht in der Datei vpnclient.ini speichern. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
15	Ungültiges Intervall für die Wiederholung angegeben. Der gültige Bereich liegt zwischen %1 und %2.	Im Feld Automatic VPN Initiation Retry Interval (Automatisches Intervall für das Wiederholen der VPN-Initiation) des Dialog Automatic VPN Initiation (Automatische VPN-Initiation) wurde ein ungültiges Intervall angegeben. Der Wert muss innerhalb des in der Fehlermeldung angegebenen Bereichs liegen.
16	Der Verbindungseintrag %1 ist bereits vorhanden. Wählen Sie einen anderen Namen aus.	Der Benutzer versucht, einen neuen Verbindungseintrag mit dem gleichen Namen wie ein vorhandener Verbindungseintrag zu erstellen.
17	Verbindungsprotokoll kann nicht erstellt werden.	Der VPN-Client konnte den neuen Verbindungseintrag nicht in einer Datei auf der Festplatte speichern. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Dateisystem vor.
18	Verbindungseintrag konnte nicht umbenannt werden.	Der VPN-Client konnte den Verbindungseintrag nicht umbenennen. Der neue Einstiegsname für die Verbindung ist möglicherweise bereits vorhanden, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
19	Der geänderte Verbindungseintrag konnte nicht gespeichert werden.	Der VPN-Client konnte den geänderten Verbindungseintrag nicht in seiner Datei auf der Festplatte speichern. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
20	Verbindungseinträge können nicht dupliziert werden.	Der VPN-Client konnte den Verbindungseintrag nicht duplizieren. Der doppelte Name für den Eintrag in der Verbindung ist möglicherweise bereits vorhanden oder zu lang, oder es kann ein Problem mit dem Dateisystem vorliegen.
21	Verbindungseintrag %1 konnte nicht gelöscht werden.	Der VPN-Client konnte den Verbindungseintrag nicht löschen. Die Datei, die den Verbindungseintrag enthält, ist möglicherweise nicht mehr vorhanden oder geschützt, oder es kann ein Problem mit dem Dateisystem vorliegen.
22	Verbindungseintrag %1 konnte nicht importiert werden.	Der VPN-Client konnte den Verbindungseintrag nicht importieren. Der zu importierende Verbindungsvertrag ist möglicherweise nicht vorhanden. Möglicherweise ist bereits ein Verbindungsprotokoll mit dem gleichen Namen vorhanden oder der zu importierende Eintrag. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Dateisystem vor.
23	Das verschlüsselte Kennwort für die Verbindungseingabe %1 konnte nicht gelöscht werden.	Der VPN-Client konnte das verschlüsselte Benutzerkennwort für den Verbindungseintrag nicht löschen. Die Attribute der Verbindungseingabedatei wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es kann ein Problem mit dem Dateisystem vorliegen.

24	Der Verbindungseintrag %1 konnte nicht aktualisiert werden.	Der VPN-Client konnte die Änderungen der Verbindungseinträge an der Datei des Verbindungsprotokolls auf der Festplatte nicht schreiben. Die Dateiattribute wurden möglicherweise in Nur-Lesen geändert, oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.
25	%1() für die Kurzdatei %2 ist mit %3h fehlgeschlagen.	Die in der Fehlermeldung angegebene Funktion schlug fehl, als versucht wurde, eine Kurzdatei für einen bestimmten Verbindungseintrag in der VPN Client-GUI zu erstellen. Die Hexadezimalnummer in der Fehlermeldung ist der Fehlercode, der von der angegebenen Funktion zurückgegeben wird.
26	Beim Erstellen der Kurzdatei %1 konnte kein vollqualifizierter Dateipfad erstellt werden.	Der VPN-Client konnte keinen vollqualifizierten Dateipfad für die Verknüpfungsdatei erstellen. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Dateisystem vor.
27	Die Verknüpfungsdatei %1 kann nicht erstellt werden.	Der VPN-Client konnte vom System keinen Zeiger auf die ISöLleLink-Schnittstelle empfangen, um die Verknüpfungsdatei zu erstellen.
28	Ende des Protokolls erreicht, keine Übereinstimmung gefunden.	Der VPN-Client konnte keine Übereinstimmung für die Suchzeichenfolge im Protokoll finden.
29	Das DFÜ-Programm eines Drittanbieters konnte nicht gestartet werden.	Der VPN-Client konnte das in der Verbindungsanmeldung angegebene DFÜ-Programm eines Drittanbieters nicht starten, um eine VPN-Verbindung herzustellen.
30	Der ausgewählte Verbindungseintrag verwendet den Microsoft CryptoAPI-Zertifikatsspeicher. Dieser Verbindungseintrag kann erst verwendet werden, wenn Sie sich bei Ihrer Workstation angemeldet haben.	Der Benutzer versucht, vor der Anmeldung eine VPN-Verbindung herzustellen, indem er einen Verbindungseintrag verwendet, der so konfiguriert ist, dass er ein Microsoft CryptoAPI-Zertifikat für die Authentifizierung verwendet. Ein solches Zertifikat kann nicht verwendet werden, wenn sich der Benutzer bei der Workstation nicht angemeldet hat.
31	Das diesem Connection Entry zugeordnete Zertifikat %1 ist nicht mehr vorhanden oder konnte nicht geöffnet werden. Wählen Sie ein anderes Zertifikat aus.	Der Benutzer versucht, mithilfe eines Verbindungsprotokolls eine VPN-Verbindung herzustellen, der so konfiguriert ist, dass er ein Zertifikat für die Authentifizierung verwendet, das nicht mehr vorhanden ist oder nicht geöffnet werden kann.
32	Zertifikat %1 konnte nicht verifiziert werden.	Das ausgewählte Zertifikat konnte nicht verifiziert werden. Mögliche Fehlkonfigurationsprobleme mit dem CA-Server (Certificate Authentication).
33	Zertifikat %1 kann nicht aus dem Zertifikatsspeicher gelöscht werden.	Der VPN-Client konnte das ausgewählte Zertifikat nicht erfolgreich aus dem Zertifikatsspeicher löschen.
34	Details für Zertifikat %1 konnten nicht angezeigt werden.	Der VPN-Client konnte das ausgewählte Zertifikat nicht erfolgreich öffnen und darauf zugreifen, um die Details des Zertifikats anzuzeigen.
35	Zertifikat konnte nicht exportiert werden. Ungültiger Pfad %1.	Der für das Zertifikat angegebene Exportpfad ist ungültig.
36	Zertifikat %1 konnte nicht exportiert werden.	Die Exportquelle oder das Exportziel für das Zertifikat war ungültig, und das Zertifikat konnte nicht exportiert werden.
37	Es muss ein Exportpfad angegeben werden.	Der Benutzer hat keinen Dateipfad für den Export des ausgewählten Zertifikats angegeben.
38	Zertifikatkennwörter stimmen nicht überein. Geben Sie in beiden Textfeldern dasselbe Kennwort ein.	Die Felder Kennwort und Kennwort bestätigen im Dialogfeld Zertifikat exportieren müssen beide die gleichen Werte enthalten.
39	Zertifikat konnte nicht importiert werden.	Der VPN-Client konnte das Zertifikat nicht importieren. Der Dateipfad für das Zertifikat ist möglicherweise falsch oder es besteht ein Problem mit dem Dateisystem.

		ein Problem mit dem Dateisystem vor.
40	Es muss ein Importpfad angegeben werden.	Der Benutzer hat keinen Dateipfad für den Import eines Zertifikats angegeben.
41	Zertifikatkennwörter stimmen nicht überein. Geben Sie in beiden Textfeldern dasselbe Kennwort ein.	Die Felder Neues Kennwort und Kennwort bestätigen im Dialogfeld Zertifikat importieren müssen beide die gleichen enthalten.
42	Zertifikatsanmeldungsanfrage kann nicht erstellt werden.	Der VPN-Client konnte keine Registrierungsanfrage erstellen, um das Zertifikat bei einer Zertifizierungsstelle anzumelden.
43	Die Zertifikatregistrierung ist fehlgeschlagen oder wurde nicht genehmigt.	Der Anmeldeantrag für das Zertifikat ist fehlgeschlagen oder wurde von der Zertifizierungsstelle nicht genehmigt.
44	Das Zertifikat ist ungültig oder es ist keine Online-Registrierungsanfrage.	Der Benutzer versuchte, die Registrierung eines Zertifikats wieder aufzunehmen, das ungültig ist oder über keine ausstehende Registrierungsanfrage verfügt.
45	Kennwörter stimmen nicht überein. Versuchen Sie es erneut.	Der im Dialogfeld Neues Kennwort bestätigen eingegebene Wert stimmt nicht mit dem im Dialogfeld Neues Kennwort eingegebenen Wert überein, wenn versucht wird, ein Zertifikatkennwort zu ändern.
46	Ändern des Kennworts für Zertifikat %1 ist fehlgeschlagen.	Der VPN-Client konnte das Kennwort für das Zertifikat nicht ändern.
47	ipsecclog.exe konnte nicht geladen werden.	Der VPN-Client konnte die Anwendung ipseclog.exe nicht starten. Protokollmeldungen werden nicht in der Protokolldatei gespeichert.
48	Dienst/Daemon konnte nicht beendet werden.	Der VPN-Client konnte den Dienst/den Daemon nicht beenden. Möglicherweise ist der Dienst/der Daemon nicht mehr verfügbar oder es besteht ein Problem mit der Service-/Daemon-Verwaltung des Systems.
49	GI_VPNStop fehlgeschlagen. Die Verbindung kann nicht getrennt werden.	Der VPN-Client konnte keine Abbrucharforderung für die Beendigung der VPN-Verbindung zum Dienst/Daemon senden. Der Dienst/Daemon kann angehalten, aufgehängt oder nicht ausgeführt werden. Die Kommunikation mit dem Dienst/Daemon kann fehlgeschlagen sein.
50	Dienst/Daemon wird nicht ausgeführt.	Der VPN-Client-Service/Daemon wird nicht ausgeführt. VPN-Verbindungen können nicht über die GUI hergestellt/terminiert werden.
51	Fehler bei der Zuweisung des IPC-Sockets mit Fehler %1h.	Der VPN-Client konnte keinen prozessübergreifenden Kommunikations-Socket erstellen, um mit dem Service/Daemon zu kommunizieren. VPN-Verbindungen können nicht über die GUI hergestellt/terminiert werden. Verwandte Informationen finden Sie unter Verwandte Informationen für den Link zur Seite nach Cisco Bug ID CSCed05004.
52	Die Dealzuweisung für den IPC-Socket ist mit Fehler %1h fehlgeschlagen.	Der VPN-Client konnte keine prozessübergreifende Kommunikations-Socket schließen, die während der Terminierung für die Kommunikation mit dem Dienst/Daemon verwendet wird. Die nachfolgende Verwendung der Benutzeroberfläche kann möglicherweise nicht mit dem Dienst/Daemon kommunizieren.
53	Die sichere Verbindung zu %1 wurde unerwartet abgebrochen.	Die VPN-Verbindung wurde durch eine andere Ursache als Beendigung durch die VPN-Client-GUI unterbrochen. Die Verbindung kann vom Benutzer über die CLI beendet werden oder die Internetverbindung ist möglicherweise verloren gegangen.
54	Die Authentifizierungskennwörter	Der Benutzer wurde aufgefordert, im Dialogfeld für die erwe

	stimmen nicht überein. Geben Sie in beiden Textfeldern dasselbe Kennwort ein.	Authentifizierung ein neues Authentifizierungskennwort einzugeben. Die gleichen Werte wurden nicht in die Felder Neues Kennwort und Kennwort bestätigen eingegeben. Beide Felder müssen die gleichen Werte enthalten.
55	Die Authentifizierungs-PINs stimmen nicht überein. Geben Sie in beiden Textfeldern dieselbe PIN ein.	Der Benutzer wurde aufgefordert, eine neue Authentifizierung PIN im erweiterten Authentifizierungsdiaologfeld einzugeben. Die gleichen Werte wurden nicht in die Felder Neue PIN und PIN bestätigen eingegeben. Beide Felder müssen die gleichen Werte enthalten.
56	Die VPN-Verbindung konnte nicht gestartet werden.	Der VPN-Client konnte keine Startanforderung für die Einrichtung der VPN-Verbindung zum Dienst/Daemon senden. Der Dienst/Daemon kann angehalten, aufgehängt oder nicht ausgeführt werden. Die Kommunikation mit dem Dienst/Daemon kann fehlgeschlagen sein.

Gründe

Nummer	Meldung	Beschreibung oder Aktion
401	Beim Herstellen der VPN-Verbindung ist ein nicht erkannter Fehler aufgetreten.	Die VPN-Verbindung wurde aus einem unbekanntem Grund nicht hergestellt. Überprüfen Sie bitte die Client-Protokolle auf Details.
402	Der Connection Manager konnte den Verbindungsvertrag nicht lesen, oder der Verbindungseintrag enthält fehlende oder falsche Informationen.	Entweder fehlt das Verbindungsprofil oder es liegen nicht alle Informationen vor. Um dieses Problem zu beheben, können Sie entweder ein anderes Verbindungsprofil auswählen oder den aktuellen Verbindungseintrag beheben. Die Verbindungsprofile finden Sie in <Verzeichnis der Client-Installationen>Profilen. Auf den meisten Systemen ist dies C:\Program Files\Cisco Systems\VPN Client\profile. Um dieses Problem zu beheben, ersetzen Sie die Verbindungsprofildatei aus dem Profilverzeichnis. Diese Datei kann von einem Computer kopiert werden, der den richtigen Eintrag für diese Datei hat.
403	Das Sicherheits-Gateway konnte nicht kontaktiert werden.	Dies kann aus mehreren Gründen geschehen. Einer der Gründe, warum Benutzer diese Nachricht erhalten können, ist, dass die IKE-Verhandlungen fehlgeschlagen sind. Überprüfen Sie die Client-Protokolle auf Details.
404	Der Remote-Peer hat die Verbindung während der Aushandlung von Sicherheitsrichtlinien beendet.	Überprüfen Sie die Protokolle des Remote-Peers (Headend), um die Ursache für diesen Fehler zu ermitteln.
405	Die Remote-Peer-Verbindung wurde während der Benutzerauthentifizierung beendet.	Dieser Grund wird derzeit nicht verwendet.
406	Ein sicherer Kommunikationskanal kann nicht	Dieser Grund wird derzeit nicht verwendet.

	eingrichtet werden.	
407	Die Benutzerauthentifizierung wurde vom Benutzer abgebrochen.	Ein Benutzer klickt auf die Schaltfläche "Abbrechen" (statt "OK") im Dialogfeld für die VPN-Client-Benutzerauthentifizierung.
408	Eine VPN-Verbindung wird derzeit eingerichtet.	Es wird bereits eine Verbindung hergestellt.
409	Eine VPN-Verbindung ist bereits vorhanden.	Eine VPN-Verbindung ist bereits vorhanden.
410	Der Connection Manager konnte die Benutzerauthentifizierungsanfrage nicht weiterleiten.	Diese wird derzeit nicht verwendet.
411	Der Remote-Peer unterstützt das erforderliche VPN-Clientprotokoll nicht.	Der Remote-Peer ist entweder kein Cisco Gerät oder er unterstützt die VPN-Client-Protokollspezifikation nicht.
412	Der Remote-Peer reagiert nicht mehr.	Der Remote-Peer reagiert nicht auf die Anforderung des Clients, die Verbindung herzustellen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Ping an den Remote-Peer senden können, oder überprüfen Sie die Remote-Peer-Protokolle, warum dieser nicht auf den Client reagiert.
413	Benutzerauthentifizierung fehlgeschlagen.	Entweder hat der Benutzer falsche Benutzerauthentifizierungsinformationen eingegeben, oder der Client konnte den XAuth-Prozess (Benutzerauthentifizierung) nicht starten.
414	Es konnte keine TCP-Verbindung hergestellt werden.	Der VPN-Client konnte die TCP-Verbindung für IPSec über den TCP-Verbindungsmodus nicht herstellen. Versuchen Sie IPSec über UDP oder direkt über IPSec. Details finden Sie in den Client-Protokollen.
415	Eine erforderliche Komponente PPPTool.exe ist in der installierten Clientsoftware nicht vorhanden.	Stellen Sie sicher, dass pptool.exe im Clientinstallationsverzeichnis vorhanden ist (dies ist in der Regel C:\Program Files\Cisco Systems\VPN Client). Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, deinstallieren Sie den Client und installieren Sie ihn neu.
416	Remote-Peer ist Load Balancing.	Der Peer hat Ihnen empfohlen, ein anderes Gateway zu verwenden.
417	Die erforderliche Firewall-Software wird nicht mehr ausgeführt.	Die erforderliche Firewall wird nicht ausgeführt.
418	Die Firewall-Software kann nicht konfiguriert werden.	Der Peer hat eine nicht erkannte Firewall-Nachricht gesendet.
419	Es ist keine Verbindung vorhanden.	Dies ist ein unerwarteter Fehler. Überprüfen Sie bitte die Client-Protokolle auf Details.
420	Die Anwendung konnte einige Systemressourcen nicht zuweisen und kann nicht fortfahren.	Dem System ist der Speicher ausgegangen. Wenn Sie der Meinung sind, dass das System über genügend

		Speicherplatz verfügt, starten Sie den Computer neu, und versuchen Sie es erneut.
421	Es konnte keine Verbindung zu Ihrem ISP hergestellt werden.	DFU-Verbindung konnte nicht hergestellt werden. Einzelheiten finden Sie in den Client-Protokollen.
422	Kontakt mit dem Sicherheits-Gateway unterbrochen. Überprüfen Sie Ihre Netzwerkverbindung.	Die IP-Adresse des Computers wurde geändert, oder der Computer ist nicht mehr mit dem Internet verbunden. Hinweis: Der VPN-Client muss aus Sicherheitsgründen den VPN-Tunnel trennen, wenn sich die IP-Adresse des Computers geändert hat.
423	Ihre VPN-Verbindung wurde beendet.	Entweder hat der Benutzer den VPN-Tunnel getrennt, oder es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.
424	Verbindung zum Client wird durch Peer unterbrochen.	Die Verbindung wurde vom Peer getrennt. Überprüfen Sie die Peer-Protokolle auf Details.
425	Manuell vom Administrator getrennt.	Der Administrator hat den VPN-Tunnel manuell getrennt.
426	Maximal konfigurierte Lebensdauer überschritten.	Der VPN-Client hat die für eine Sitzung konfigurierte maximale Lebensdauer überschritten. Dieser Wert wird auf dem Peer-(Head-End-)Gerät konfiguriert.
427	Bei Peer ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.	Peer-Tunnel getrennt. Überprüfen Sie die Peer-Protokolle auf Details.
428	Peer wurde heruntergefahren.	Peer wurde heruntergefahren.
429	Bei Peer ist ein unbekannter schwerer Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die Peer-Protokolle auf Details.
430	Maximale Verbindungszeit konfiguriert, die überschritten wurde.	Der VPN-Client wurde über die vom Peer zugelassene Dauer verbunden.
431	Maximale Leerlaufzeit für die Sitzung überschritten.	Die VPN-Verbindung war länger inaktiv als vom Administrator erlaubt.
432	Peer wurde neu gestartet.	Der Peer wurde neu gestartet.
433	Grund wurde von Peer nicht angegeben.	Der Peer gab keinen Grund, den Tunnel zu trennen. Überprüfen Sie die Peer-Protokolle auf Details.
434	Verhandlung mit Richtlinien fehlgeschlagen.	Client- und Peer-Richtlinien stimmen nicht überein. Versuchen Sie, Peer-Richtlinien zu ändern (verwenden Sie 3DES, AES usw.), und versuchen Sie es erneut.
435	Firewall-Richtlinien stimmen nicht überein.	Firewall-Richtlinien stimmen nicht mit der Konfiguration des Peers überein.
436	Die verwendeten Zertifikate sind abgelaufen.	Das im Verbindungsprofil verwendete Zertifikat ist abgelaufen. Aktualisieren Sie das im Clientprofil konfigurierte Zertifikat, und versuchen Sie es erneut.
437	Ungültiger Parameter wurde angegeben.	Rechtschreibung und Syntax von Profil- oder Befehlszeilenparametern überprüfen.

438	Verschiedene Komponenten des Clients können nicht kommunizieren. Versuchen Sie, alle persönlichen Firewalls zu stoppen, die möglicherweise auf dem Client-Computer installiert sind, und versuchen Sie es dann erneut.	Die VPN-Client-GUI verwendet Ports, um mit dem VPN-Client-Treiber und -Service zu kommunizieren. Firewalls liegen zwischen diesen beiden Komponenten und können Datenverkehr blockieren. Gesamten Datenverkehr an die Adresse 127.0.0.1 zulassen.
439	Starten Sie den Cisco VPN Client Service.	Dies kann über <code>_net start cvpnd_</code> an der Eingabeaufforderung oder über den Service-Manager erfolgen und den VPN-Dienst starten. <code>_net start cvpnd_</code> und <code>_net stop cvpnd_</code> werden zum Starten und Beenden des VPN-Services verwendet. Das Windows-Systemprotokoll kann auch überprüft werden, um festzustellen, warum der Dienst möglicherweise nicht gestartet wurde. Hinweis: Geben Sie das <code>_</code> -Zeichen nicht ein, wenn Sie diese Befehle eingeben.
440	Der Treiber kann nicht gestartet werden. Stellen Sie sicher, dass DNE korrekt installiert ist. Stellen Sie sicher, dass <code>_cvpndrva_</code> richtig installiert ist.	Stellen Sie sicher, dass der DNE-Treiber geladen ist. Rufen Sie die Eingabeaufforderung auf, und geben Sie <code>_net stop dne_</code> ein. Sie sollte nicht gestoppt werden können. Wenn sie jedoch nicht gefunden wird, wird sie nicht installiert. Falls installiert, versuchen Sie <code>_net stop cvpndrva_</code> und <code>_net start cvpndrva_</code> . Dies kann nicht über den Service Manager erfolgen. Hinweis: Geben Sie das <code>_</code> -Zeichen nicht ein, wenn Sie diese Befehle eingeben.
441	Out-of-Backup-Server. Es wurde versucht, alle Backup-Server zu kontaktieren (falls verfügbar), konnte aber trotzdem keine Verbindung herstellen.	Der VPN-Client konnte nach Überprüfung aller Backup-Server keine Verbindung mit einem Headend-Gerät herstellen. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung mit dem Headend und die Namensauflösung von der Workstation aus hergestellt werden.
442	Virtueller Adapter konnte nicht aktiviert werden.	Versuchen Sie einen Neustart, bevor Sie es erneut versuchen. Sie können auch die Eigenschaftenseiten für Netzwerkverbindungen aufrufen und versuchen, den <code>_Cisco Systems VPN Adapter_</code> manuell zu aktivieren/deaktivieren. Versuchen Sie außerdem, <code>vpnclient.ini</code> die folgende Zeile hinzuzufügen: <code>[main] VAEnableAlt=0</code> .
443	Die dem Zertifikat zugeordnete Smart Card wurde entfernt. Setzen Sie die Smart Card erneut ein.	Zertifikate, die sich außerhalb der Workstation befinden, müssen während der VPN-Client-Sitzung verbunden bleiben.

Warnungen

Nummer	Meldung	Beschreibung oder Aktion
201	Der Befehlszeilenparameter %1 kann nicht verwendet werden. in Verbindung mit dem Befehlszeilenparameter %2.	Die beiden im Angebot angegebenen Befehlszeilenparameter markiert Konflikte miteinander und kann nicht zusammen verwendet werden. in einer beliebigen Befehlszeile.
202	Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, trennt %1 die VPN-Verbindung beim Abmelden nicht automatisch. Infolgedessen bleibt Ihr Computer nach dem Abmelden möglicherweise verbunden.	Der Benutzer hat die VPN-Verbindung trennen deaktiviert, wenn er die Einstellung des Dialogfelds Windows-Anmeldeeigenschaften abmeldet.
203	Sie haben keine Schreibberechtigungen für diesen Verbindungsvertrag. Es wird nur schreibgeschützt geöffnet.	Der Benutzer versucht, einen Verbindungseintrag zu ändern, dessen Dateiattribute auf schreibgeschützt festgelegt wurden.
204	Das diesem Connection Entry zugeordnete Zertifikat %1 wurde nicht gefunden. Wählen Sie ein anderes Zertifikat aus, oder klicken Sie auf Abbrechen.	Der Benutzer versucht, einen Verbindungsvertrag zu ändern, dem ein Zertifikat zugeordnet ist. Das mit dem Profil verbundene Zertifikat wurde jedoch nicht gefunden. Möglicherweise befindet sich das Zertifikat auf einer Smartcard, die derzeit nicht mit dem System verbunden ist. Daher ist das Drücken von "Cancel" (Abbrechen) eine gültige Option.
205	Sie müssen eine Smartcard mit dieser Verbindung verwenden. Bitte legen Sie die Smartcard ein, bevor Sie eine Verbindung herstellen.	Diese Warnung bedeutet, dass für das aktuelle Profil eine Smartcard erforderlich ist, und dass im System keine Smartcard vorhanden ist. Der Benutzer sollte die richtige Smartcard einstecken und erneut eine Verbindung herstellen, oder der Benutzer sollte ein anderes Profil für die Verbindung auswählen.

Zugehörige Informationen

- [Cisco Bug-ID CSCed05004](#) (nur registrierte Kunden)
- [Support-Seite für IPSec-Aushandlung/IKE-Protokolle](#)
- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)